

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

176 (1.7.1877) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 176. Zweites Blatt.

Sonntag den 1. Juli

1877.

Bekanntmachung.

Das Steuer-Ab- und Zuschreiben für das nächstkünftige Steuerjahr 1878 wird vom

Montag den 4. Juni an bis zum Mittwoch den 18. Juli d. J.,

Morgens von 8 Uhr bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis 5 Uhr,

im Geschäftszimmer des Schatzungsraths, Rathhaus, Eingang in der Hebelstraße, vorgenommen werden.

Zu diesem Zweck wird bekannt gemacht:

I. In Bezug auf die Grund- und Häusersteuer:

Wer abgeschrieben haben will, muß selbst oder durch einen Bevollmächtigten erscheinen und darum nachsuchen. Ebenso derjenige, dem zugeschrieben ist, sei es wegen Erwerbung eines Grundstücks oder Gebäudes, sei es wegen veränderter Benutzungsart der Grundstücke oder Gebäude, oder wegen Erbauung neuer oder Vergrößerung vorhandener Gebäude.

II. In Bezug auf die Erwerbsteuer:

1. Der Erwerbsteuer unterliegt nach dem Gesetz vom 25. August 1876:

A. der Ertrag der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen,

B. der nicht schon hierunter begriffene Ertrag der Arbeit, Dienstleistungen und sonstigen Berufsthätigkeit derjenigen Personen, welche im Großherzogthum ihren Wohnsitz oder Aufenthalt haben.

Befreit von der Erwerbsteuer sind unter Andern:

a. Personen, welche nur Landwirtschaft auf Grundstücken mit zusammen weniger als 15,000 Mark Steuerkapital betreiben, wenn sie das 65. Lebensjahr zurückgelegt haben, oder ledige Frauenspersonen, oder Wittwen, oder von ihrem Ehemanne getrennt lebende Frauen sind;

b. der Verdienst der Diensthoten, so ferne deren in Geld bestehender Lohn weniger als 300 Mark jährlich beträgt;

c. Personen, welche weder Landwirtschaft noch Bergbau betreiben, wenn der Ertrag ihrer gesammten Erwerbsthätigkeit 500 Mark jährlich nicht erreicht.

2. Alle nach vorstehenden Angaben erwerbsteuerpflichtigen Personen, männliche und weibliche, Inländer und Ausländer, auch erwerbsteuerpflichtige Korporationen, Vereine, Gesellschaften haben an der oben bestimmten Tagfahrt schriftliche oder mündliche Steuererklärungen abzugeben.

3. Druckformulare zu den Steuererklärungen werden von heute an bis zum Ablauf der für das Ab- und Zuschreiben bestimmten Tagfahrt im Geschäftszimmer des Schatzungsraths unentgeltlich verabreicht.

4. Landwirthe, welche Steuerbefreiung verlangen, weil sie bis zum Schlusse dieses Jahres das 65. Lebensjahr zurückgelegt, haben den Anspruch durch Vorlage eines Geburtszeugnisses des Standesbeamten oder Pfarramtes zu begründen.

5. Wer die vorgeschriebene Steuererklärung nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der im Gesetz angedrohten Strafe.

Karlsruhe, den 1. Juni 1877.

Stadtrath.

Schneijer.

An sämtliche hiesigen Einwohner!

Zu vorstehender Bekanntmachung „das Steuer-Ab- und Zuschreiben für 1878 betreffend“ bemerken wir noch ausdrücklich, daß bei dem diesjährigen Ab- und Zuschreiben wegen Feststellung der Erwerbsteuer nicht nur diejenigen Steuerpflichtigen, welche seit dem letzten Ab- und Zuschreiben im vorigen Jahr hier ein Gewerbe anfangen, aufgeben, erweiterten oder verminderten, eine Erklärung abzugeben haben, sondern alle Steuerpflichtigen, welche:

1. selbstständige Gewerbsunternehmer sind,

2. als Geschäftsgehilfen einen Verdienst von 900 Mark und mehr haben, oder hier noch nicht besteuert sind,

3. einen bisher classensteuerpflichtigen Beruf mit 500 Mark und mehr Einkommen treiben und ihre Classensteuer an die Großh. Steuereinnahme bezahlt haben, oder neben ihrem classensteuerpflichtigen Beruf noch eine weitere Erwerbsthätigkeit betreiben.

Für die bisher schon besteuerten Gewerbsunternehmer und Classensteuerpflichtigen haben wir besondere Zuschriften ausgefertigt, welche mit den Impressen zu den vorgeschriebenen Erklärungen und Verzeichnissen denselben bereits zugestellt sind oder noch zugestellt werden, bei welcher Gelegenheit auch Tag und Tageszeit bestimmt wird, an welchem die Erklärung eigenhändig abzugeben ist. Diese Termine sind im Interesse der Steuerpflichtigen selbst zur Vermeidung von Störungen genau einzuhalten.

Die nach Abschnitt II Ziff. 1. A. & B. obiger Bekanntmachung Steuerpflichtigen, welche bisher noch nicht besteuert waren, haben ihre Erklärungen innerhalb der für das Ab- und Zuschreiben eröffneten oben angegebenen allgemeinen Frist einzureichen (siehe Abschnitt II Ziff. 3 der Bekanntmachung).

Der Schatzungsrath.

Schneijer.

97.

Fleischpreise.

Von heute an kostet

1/2 Kilo	Ochsenfleisch	72 Pfennige.
1/2 "	Schmalfleisch	64 "
1/2 "	Kalbfleisch	64 "
1/2 "	Schweinefleisch	68 "
1/2 "	Lammfleisch	60 und 70 "

Karlsruhe, den 1. Juli 1877.

Die Genossenschaft.

Fahrnißversteigerung.

3.1. Mittwoch den 4. Juli 1877, Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage Hebelstraße Nr. 1 wegen Wohnungswechsel nachverzeichnete Fahrniße gegen Baarzahlung: 1 hohen Spiegel (fein Glas und schwer vergoldete Rahme, Rococo), dazu 1 desgleichen Console mit weißer Marmorplatte (bereits neu), 1 großen Ovalspiegel in reich verzierter goldener Rahme (neu), 2 große Wiener Delbilder in schweren Goldrahmen (Damen in Lebensgröße), 1 desgleichen Delbild (Dame mit Maske), 1 desgleichen Delbild (Dame am Spiegel), 1 schweren, dreiarmligen, vergoldeten Lustre mit Glocken (noch neu), 1 dreiarmligen Lustre mit Glocken (bereits neu), 4 schwer vergoldete, reiche Vorhang-Gallerien (Rococo, ganz neu, zu obigen Spiegeln und Consolen gehörend), 8 vergoldete

Haus-Verkauf.

Das zum Nachlaß der Rentnerin Anna Maria Volkmann gehörige zweistöckige Wohnhaus, Leopoldstraße 34 dahier, mit zweistöckigem Seitenbau und aller liegenschaftlichen Zugehörde wird

Mittwoch den 11. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer Herrenstraße 38, wo auch die Verkaufsbedingungen erfragt werden können, öffentlich versteigert und sofort zu Eigentum zugeschlagen, wenn mindestens 32500 M. geboten werden.

Karlsruhe, den 25. Juni 1877.

3.2. Der Großh. Notar: Stritt.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Lammstraße 12 sind im 4. Stock 2 große, auf die Straße gehende, unmoblierte Zimmer so gleich oder auf 1. August oder September zu vermieten. Näheres daselbst.

Vorhanghalter (bereits ganz neu, von Holz), 4 doppelte, schwere, grüne Vorhangschließen (Seide, neu), 1 Brüsseler Sopha-Vorlage, 1 Gobelin-Teppich für Salonisch, 1 Garnitur (bestehend in 1 Causeuse und 6 Sesseln), 1 Kanapee, 1 Salonisch (Nußbaum), 1 Spieltisch, 2 feine nußbaumene Kommoden, 1 gut erhaltenen Sekretär, 2 nußbaumene Cyffonnières, 6 Rohrstühle, 1 Holzstisch mit gedrehten Stäben, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Zusammenlegstisch, 1 Nachstuhl, 1 Armstuhl, 1 Amerikaner-Stuhl, 1 Kinderbettlade (polirt), 1 Dienstabotens-Kommode, 1 Marktstand mit leinener Bedachung, 1 Bräudenwaage und sonst noch verschiedenen Hausrath, wozu Liebhaber höflich einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

- * Kreuzstraße 22 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.
- * Luisestraße 45 sind auf den 23. Juli 2 Wohnungen zu vermieten, die eine im 2. Stock, die andere im 4. Stock, bestehend in je 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil an der Waschküche; die Wohnungen sind mit Wasserleitung versehen. Näheres zu erfragen im 2. Stock.
- * Luisestraße 50 ist im Vorderhaus eine schöne Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller nebst Antheil an Waschküche und Trockenplatz an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine Mansarde dazu gegeben werden.
- * Querstraße 3 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicher auf 23. Juli zu vermieten.
- * Schützenstraße 55 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß und sonst allem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.
- * Waldbornstraße 10 ist eine kleine Wohnung auf 23. Juli zu vermieten.
- * Werderstraße 45 (Marktplatz) sind im 1. Stock ein Laden mit Kontor u. Wohnung (mit Gasleitung versehen), sowie die Wohnungen im 1., 2. und 4. Stock mit je 4 Zimmern, Küche, Mansarden, ferner in den Mansarden ein großes Zimmer mit Küche zu vermieten. Sämmtliche Wohnungen sind mit Wasserleitung versehen; auch ist ein Gärtchen vorhanden und sehr große Keller. Näheres Luisestraße 2 im 2. Stock.
- * Wilhelmstraße 34 (Gehaus) sind auf den 23. Juli zwei Wohnungen zu vermieten, die eine im zweiten Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mansarde, Antheil an Waschküche und Trockenspeicher; die zweite im vierten Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde. Näheres zu erfragen Luisestraße 45 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

- * Viktoriastraße 19, im 3. Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer auf 15. Juli zu vermieten.
- * Kronenstraße 42 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später billig zu vermieten.
- * Lammstraße 3 ist ein freundlich möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.
- * Bähringerstraße 11 ist im 2. Stock ein unmöblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. — Ebenfalls ist auch täglich frisches Kornbrot zu haben.
- * Zwei Mansardenzimmer mit Kochofen sind sogleich zu vermieten: Schwanestraße 6.
- * Bähringerstraße 30 sind im Seitenbau zwei Mansardenzimmer zu vermieten und auf 23. Juli zu beziehen.
- * Ein schön möblirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, ist an einen Herrn zu vermieten: Hebelstraße 6, den 4. Jahreszeiten gegenüber.
- * Werderstraße 6 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer auf 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten.
- * Kleine Herrenstraße 18 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten.
- * Zirkel 11, parterre, ist ein gut möblirtes, großes Zimmer zu vermieten.
- * Karlsstraße 41 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.
- * Amalienstraße 33 ist ein gut möblirtes, helles Zimmer mit Aussicht in Gärten, sogleich oder auf 15. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock des Hinterhauses.
- * Bähringerstraße 70 ist ein großes, gut möblirtes oder ein kleines, einfach möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* Amalienstraße 33 ist im Hinterhaus parterre ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

* 21. Rüppurrerstraße 40 ist im 4. Stock ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

- * Gesucht wird von einer soliden Familie von 2 Personen auf 23. Oktober im westlichen oder Bahnhof-Stadttheil eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen. Offerten wollen gefälligst unter „A. 3 postlagernd“ abgegeben werden.
- * 21. Eine kleine, stille Familie sucht auf 23. Juli eine kleine Wohnung. Adressen mit Preisangabe wolle man gest. im Kontor des Tagblattes unter Nr. 2800 J. B. abgeben.

Zimmer-Gesuch.

* 31. Ein großes, unmöblirtes Zimmer wird zwischen der Adler- und Herrenstraße zu mieten gesucht. Gest. Anträge unter Y. X. Z. befördert das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches, braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle. Näheres Langestraße 133 im 2. Stock.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle: Wilhelmstraße 2.

* Ein kräftiges Kindermädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Waldstraße 38 im Cigarettenladen.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich zum Eintritt gesucht: Zirkel 8, parterre, links.

* Für 2 Personen wird ein ordentliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Karls-Friedrichstraße 4 im 3. Stock von 12 Uhr Mittags zu sprechen.

* Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle: Durlacherthorstraße 55.

* Ein reines Mädchen, welches kochen, waschen und schön bügeln kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Spitalstraße 34.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 72 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bahnhofstraße 32 im vierten Stock.

* Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln, sowie gute Zeugnisse aufweisen aufweisen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße 64.

Kapital auszuleihen.

* Ein Kapital von 6000 Mark kann sogleich auf erste oder zweite Hypothek (auf hiesige Liegenschaften) ausgeliehen werden. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bauschlosser,

ein tüchtiger, findet sofort dauernde Beschäftigung bei **J. Schreiner, Schlossermeister,** Karl Lange's Nachfolger.

Eine gewandte Maschinennäherin findet gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung: Bähringerstraße 68 im 3. Stock.

Bursche-Gesuch.

* Ein tüchtiger Bursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird gesucht: Karlsstraße 20.

Eine tüchtige Kellnerin wird gesucht: Waldstraße 40.

Stellen-Anträge.

J. M. Hotellschwestern, 1 Hotellschwestern, 1 Frauenzimmer als Stütze in ein feines Restaurant, bürgerliche Köchinnen, Restaurationskellnerinnen, Haus- und Spülmädchen, 1 perfekter Chef de cuisine und 2 junge Restaurationskellner werden gesucht durch **J. Müller's** Placirungsbureau, Bähringerstraße 67.

Stellen-Gesuche.

* Ein gebildetes, junges Mädchen aus der französischen Schweiz sucht hier entweder als Gouvernante für jüngere Kinder oder als Gesellschafterin eine Stelle. Näheres Waldstraße 56 zwischen 11 und 12 Uhr.

* Ein junger Ehemann in den 30er Jahren, welcher lange Jahre als Kammerdiener gedient hat, sucht eine ähnliche Stelle hier oder auswärts. Gefällige Offerten beliebe man unter Nr. 111 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Ein junges, anständiges Mädchen, welches sehr schön weihnähen kann, überhaupt auch andere feinere Arbeiten versteht, sucht sogleich unter bescheidenen Ansprüchen als Laden- oder Zimmermädchen eine Stelle. Näheres Bahnhofstraße 10.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein erfahrener Herrschaftsdienner, welcher lange Jahre in diesem Fach fungirte, sucht Beschäftigung hier oder auswärts. Gest. Offerten beliebe man unter H. W. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Damen-Costumes,

einfache bis zu den feinsten, werden nach neuesten Pariser Journalen rasch angefertigt: Karlsstr. 40, parterre. Für gutes Passen wird garantiert. *21.

Verloren.

* Am 29. Juni wurde Abends auf dem Schützenfestplatz oder auf dem Nachhausweg von da über den Biertheimer Uebergang bis verlängerte Ritterstraße eine **Mosait-Brosche**, auch Medaillon vorstellend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Bähringerstraße 27 im zweiten Stock gegen Belohnung abzugeben.

* Eine Schere wurde auf dem Wege über den Friedrichsplatz, Museumsgarten in die Dirschstraße verloren und wolle gegen Empfang ihres Werthes Erbprinzenstraße 10 zurückgebracht werden.

Kanarienvogel entflohen.

Wiederbringer erhält gute Belohnung. **General von Willisen,** Langestraße 184.

Zugelaufener Hund.

* Eine ganz junge, braune **Hündin** mit schwarzer Schnauze und schwarzem Schwanz ist zugelaufen und kann Durlacherthorstraße 64 abgeholt werden.

Kanarienvogel,

grüne und gelbe, sind wegen Wegzug zu verkaufen: Adlerstr. 24 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.

Verkaufsanzeigen.

* 21. Wegen Wegzug sind billig zu verkaufen: 1 Schifffoniere, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 zerlegbarer Bügeltisch und 1 guter, eiserner Herd mittlerer Größe: Erbprinzenstraße 32 im 2. Stock des Hinterhauses.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Felchen, Gangfische, Matjes-Häringe empfiehlt

H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Frische Felchen, holl. Soles, Elb-Caviar, neue holl. Matjes-Häringe Michael Dirsch, Kreuzstraße 3.

Eingemachte Preiselbeere
sind zu haben bei

Leopold Laub,
Leopoldstraße 11.

4.1. Zum Ansehen der Früchte
Fruchtbranntwein, Zwetschgenwasser und Kirschenwasser
in vorzüglicher Waare empfiehlt

Wolfmüller,

6.3. Ecke der Rüppurrer- und Werberstraße.

* Zum Ansehen der Früchte
Fruchtbranntwein, Zwetschgen- und Kirschenwasser
in vorzüglicher, reiner Qualität empfiehlt

August Lösch,
Waldstraße.

4.1. Zum Ansehen der Früchte empfiehlt **alten Fruchtbranntwein** per Liter 50 u. 54 Pf., **altes Oberländer Kirschen- und Zwetschgenwasser**, sowie **Kandiszucker** und alle Sorten Gewürze zu sehr billigen Preisen

Leopold Laub,
Leopoldstraße 11.

Faschenbier aus der Brauerei Cypser,

frisch vom Eis:
Lagerbier per Flasche 20 Pfennig,
Export " " 25

empfehlen und liefert jedes Quantum frei in die Wohnung

Leopold Laub,
Leopoldstraße 11.

4.1. **Universal-Schönheitsmittel**
von **Dr. Böhme**

ist das beste Mittel zur Erhaltung und Conservirung einer weißen Gesichtshaut, sowie zur Vertreibung von Sommerflecken, Finnen, Mitesser etc. etc. in kürzester Zeit.

Für Wirkung garantiert. Preis per Flacon 2 Mark.
Haupt-Depot in Karlsruhe bei Herrn Th. Brugler.

Karlsruher Wasser

von **Wolff & Sohn**

empfehlen **Luise Wolf Wtw.,**
6.5. Karl-Friedrichstraße 4.

Tod! Tod! Tod!

4.1. Frische Sendung des unübertroffenen, giftfreien **Vertilgungsmittels** für Ratten, Mäuse, Heimgän etc. etc., Preis pro Schachtel 50 Pf., eingetroffen in Karlsruhe bei Herrn Th. Brugler, Waldstraße. D. & Co.

Anzeige.

* Im Irrungen vorzubeugen, machen wir unsere verehrten Kunden darauf aufmerksam, daß unser Stand, den wir auf dem großen Marktplatz seit vielen Jahren eingenommen haben, an die Ecke der Bahringersstraße, vor das Gebäude des alten Theaters verlegt wurde.

Achtungsvoll
Heinrich Bauer, Wurstler,
Nachfolger von Käppeler.

Das Möbeltransport-Geschäft
von **N. Reidig**

empfehlen sich zu Umzügen sowohl im In- als nach dem Auslande und in der Stadt und leisten neben pünktlicher Beforgung der erhaltenen Aufträge Garantie für jede Beschädigung. Bestellungen werden entgegen genommen bei N. Reidig, Karlsstr. 31, und bei Herrn Kaufmann Pfeiffer (vorm. Weißbrod), Ecke der Kreuz- und Bahringersstraße.

Achtungsvoll **N. Reidig.**

Heute noch zum Schützenfeste,
längst jedoch schon vor diesem, wie auch wieder nach dem Schützenfeste, gibt es jeden Tag **frische Schützenwürste**
bei **Hef,** auf dem Festplatz und auf dem Markte.

Holzfohlen

sind fortwährend zu haben im Holz- und Kohlen-geschäft von

G. Werner,

*3.1. Waldbornstraße 45, Eingang Fasanenstraße.

Frische Sendung
Pfungstader Export-Lagerbier
ist soeben eingetroffen, was empfehlend anzeigt

Café Gerster,

2.1. Schloßplatz 10.

Gasthaus zum weißen Löwen.

Heute Sonntag den 1. Juli
Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr Nachmittags.
Wozu ergebenst einladet
C. Weiß.

Wirthschaft zum Augarten.

Zur Feier des **Schützenfestes** findet heute Sonntag den 1. Juli großes **Tanzvergnügen**

statt. Anfang 3 Uhr,
wozu höflichst einladet **J. Schrank.**

Grünwinkel.
Gasthaus zum goldenen Hirsch.

Heute Sonntag
Orchestriou-Concert

mit reichhaltigem Programm.
Anfang 3 Uhr. Eintritt 10 Pfennig.

Für gute Bewirtung ist gesorgt.
An Wochentagen kann der Saal mit Orchestriou, welches sowohl Concerte als Tanzmusik spielt, für geschlossene Gesellschaften reservirt werden.
Th. Mayer.

Dankagung.

* Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer lieben, unvergeßlichen Schwester

Luise,

sowie den Schwestern im städt. Krankenhaus für die liebevolle Pflege sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Geschwister:
Marie Jäger,
Ernst Jäger,
Johann Jäger.

Geselliger Verein „Eintracht“.

3.1. Der **Bibliothekszug** findet von Mitte Juli bis Mitte August statt.

Vom 9. Juli an werden Bücher nicht mehr ausgeliehen. In der Woche vom 9. bis 16. Juli findet die **Rückgabe der ausgeliehenen Bücher** täglich von 1-3 Uhr statt. Die bis zum 16. Juli nicht zurückgelangten Bücher werden gegen eine Gebühr von 20 Pf. abgeholt.

Die Wiedereröffnung der Bibliothek wird f. B. bekannt gemacht werden.
Der Aufseher der Leseanstalten.

L. O. O. F.

2.2. Mitglieder obiger Gesellschaft werden ersucht, einer Besprechung wegen ihre Adresse an Herrn **Jakob Heinz,** Cigarrongeschäft, Langestr. 205, abzugeben.

Witterungsbeobachtungen
im Großb. botanischen Garten.

29. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	28" —"	Nord	unwölkt
12 " Mitt.	+ 19	28" 1"	"	hell
6 " Abds.	+ 18	28" 1"	"	"
30. Juni.				
6 U. Morg.	+ 11	28" —"	Nordost	unwölkt
12 " Mitt.	+ 23	28" 1"	Ost	hell
6 " Abds.	+ 21	28" 1"	"	"

Unter Bezugnahme auf die in dem Inseratentheile unserer heutigen Nummer enthaltene Annonce, betreffs **Taanus-Mineralwasser**, wollen wir nicht verfehlen, unsern geehrten Leser auf dieses vorzügliche Mineralwasser aufmerksam zu machen.

Es zeichnet sich ganz besonders durch seinen reinen angenehmen Geschmack vor ähnlichen Mineralwässern aus und ist sowohl als diätetisches, wie auch als sehr erfrischendes Tafelwasser von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Herr Dr. Schwarz, Regierungs- und Medicinalrath, schreibt über dasselbe:

„Das **Taanus-Mineralwasser** zeichnet sich nach der vorliegenden 1873 von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius angestellten Analyse vorzugsweise aus durch vollständige Reinheit von allen künstlichen oder organischen Beimischungen, durch reichen Gehalt freier und gebundener Kohlensäure, sowie ganz geeigneter gesundheitsmäßiger mineralischer Bestandtheile. — Nach den von mir längere Zeit hindurch an Gesunden und Kranken gemachten Erfahrungen gehört das **Taanuswasser** nicht zu den eigentlich mercuriellen Mineralwässern, sondern eignet sich besonders als diätetisches Getränk zur Gesundheitsberhaltung und auch für solche Kranke, welche wegen Schwäche oder Reizbarkeit der Verdauungsorgane stark einwirkende Heilwässer oder Arzneimittel nicht ertragen können, aber eines gelinden, lösenden, bluterdünnenden und reinigenden Getränkes zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit bedürfen.“

Ueber Zahnmittel. — Es spricht niemals für ein Heilmittel, wenn es sich auf Kosten anderer löst, d. h. um zu glänzen, andere in wegwerfender Weise schlecht macht ohne dafür Beweise zu liefern. — Ich nehme diese Art der Klame von einem amerikanischen Zahnmittel-Fabrikanten las, der sich rühmt, daß man den Namen seines Produktes „auf allen Wegen und Fabriken, in den Klüften und auf dem steilsten Felten Amerikas bezeuge“, so bedürfte es um so weniger einer Entgegnung, als die von ihm angegriffenen **Salicylsäure-Zahnmittel** sich trotz ähnlicher vereinzelter Versuche im deutschen Sprachgebiet fest eingebürgert haben. Wie auch hier, war deren Beweggrund wohl meistens in der Vereinfachung zu suchen, welche ihren eigenen Zahnmittel-Unternehmungen durch die wachsende Verbreitung der **Salicylsäure-Zahnmittel** widerfuhr. Da es nun aber immer ängstliche Leute gibt, die mit Recht oder Unrecht allen Einkäufungen Gehör schenken, so halte ich es für meine Pflicht, die f. B. in der **„Leipziger Illustrirten Zeitung“** bei Besprechung der Pharmaceutischen Centralstelle in Leipzig aus sachkundiger Feder gemachten Bemerkungen hier zu veröffentlichen: „Die **Salicylsäuremittel** der **Engel-Apothek**, mit dem wohlbekannten Monogramme im Aedeblatt als Fabrikmarke haben ihre Reise um die Erde gemacht, unbeschadet durch die später aufgetauchten vielfachen Nachahmungen. Wie viel Tausende, die früher an schlechtem Geschmack und üblem Geruch im Munde litten, sind dem **Salicylsäure-Mundwasser** dankbar. Die neuerdings vereinzelt aufgeworfene Behauptung, die **Salicylsäure** sei den Zähnen schädlich und greife den Zahnschmelz an, man dürfe nur alkalische Zahnmittel anwenden, hat eine unnötige Beunruhigung vieler Gemüther hervorgerufen. Dem scheinbar schlagenden Experiment, daß ein Zahn, in concentrirte wässrige **Salicylsäurelösung** gelegt, angegriffen wird, können wir das ebenso schlagende entgegenhalten, daß ein Zahn in concentrirte **Kalk- oder Natronlauge** gelegt ebenfalls angegriffen wird. Alles Uebermaß ist Unvernunft; wenn wir einen Zahn fortwährend mit einer Bürste bearbeiten, wird schließlich auch die Glasur emulsiert. Ist deshalb die Zahnbürste zu verwerfen? Sollten wir uns vielleicht des Genusses von allen sauren Speisen, von Obst, Weintrauben etc. enthalten, weil deren Säuren (**Essigsäure, Weinsäure, Apfelsäure**) in concentrirtem Zustand die Zähne angreifen? Uebrigens ist experimentell unzweifelhaft nachgewiesen, daß die **Salicylsäure** in alkoholischer Lösung nicht den geringsten nachtheiligen Einfluß auf den Zahnschmelz ausübt, nachdem ein todter Zahn viele Wochen ununterbrochen in einer **Salicyl-Alkohollösung** gelegen hatte.“ Hieran schliesse meine eigenen Erfahrungen. Seit 3 Jahren habe ich die **Vaucler'schen Salicylsäure-Zahnmittel** angewandt und mich durch deren regelmäßigen Gebrauch von üblem Geruch im Munde befreit, der durch Einsetzung eines falschen Zahnes hervorgerufen war, auch blieben mir die übrigen Zähne in schöner Weise erhalten, ohne daß ich eine Spur von Verwundung des Zahnschmelzes bemerkt hätte. Natürlich kann man nichts Unmögliches auch von der **Salicylsäure** verlangen, daß sie etwa verrostete Zähne wiederherstelle — solche Unschickbarkeits-Anspecificationen gehören in das Bereich amerikanischen Humbugs — aber zur Säuberung des Gebisses, zur Reinigung des Mundes von allen infectirenden und gesundheitschädlichen Stoffen giebt es nichts Besseres als die **Salicylsäure-Zahnmittel** des Apothekers **Vaucler** in Leipzig. Und was für die Reinigung des Mundes gilt, läßt sich auch von der Verwendung der **Salicylsäure** als **Streupulver** gegen **Fußschweiß** sagen; ohne denselben gewaltsam zu unterdrücken, nimmt es ihm den üblen Geruch und befreit die Leidenden allmählich von dieser Plage.

R. L.

Sauermilch.

33. Ruppurrer Landstraße 86 wird jederzeit Sauermilch abgegeben.

Trau-Ringe,

massiv in Gold, sind in sehr großer Auswahl zu den reellsten und billigsten Preisen zu haben. Bestellungen in feinen goldenen Trauringen können durch große Einrichtungen im Geschäft binnen 2 Stunden angefertigt werden.

J. Petry,

Juwelier und Ringsfabrikants Wittve, Ritterstraße, bei Kaufmann Döring.

Standesbuchs: Auszüge.

Eheschließungen:

- 30. Juni. Johann Stürmlinger von Au a. Rh., Schreiner, mit Wilhelmine Pelsl von Eberbach.
- 30. " Christian Höcker von Dieleheim, Kupferschmied, mit Katharine Leiz von hier.
- 30. " Peter Sted von Nittersbach, Bahnarbeiter, mit Rosine Ed von Baisbach.

Geburten:

- 28. Juni. Karl Georg Wilhelm, Vater Georg Schmitt, Wirt.
- 28. " Laura Emilie Adelheid, Vater Jakob Dorer, Buchbinder.

Todesfälle:

- 29. Juni. Frieda alt 1 Monat 29 Tage, Vater Fabrikant Schwindt.
- 29. " Bernhard Stübel, Tagelöhner, ein Chemann, alt 38 Jahre.

Goldene Traube. Weber, Kaufm. v. Stuttgart. Bleichinsel v. Freiburg. Appel, Priv. v. Weiskirchen.

Grüner Hof. Veldesheimer v. Neustadt. Probst, Königl. Buchsenmacher v. Offenbach. Feiß, Rent. von Wiesloch. Jachin, Restaurateur v. Basel. Fröhndorf v. Nürnberg. Boye, Corresp. v. Dally-News v. London. König, Ingr. v. Freiburg. Henk, Fruchthändler von St. Gallen. Scheidhauer, Direktor v. Worms. Dilsch, Banquier v. Hamburg. Kallisch, Privat. von Hanau. Strobel, Privat. v. Cassel. Laß, Kaufm. v. Berlin. Gbel, Kfm. v. Elberfeld. Freitag, Kfm. v. Frankfurt. Weil, Kfm. v. St. Maurice. Krag u. Heppner, Kfm. v. Württemberg. Neumann, Kfm. v. Neustadt. Schrein, Kfm. v. Morau. Lauer, Kfm. v. Mannheim.

Hotel Große. Pomeroy m. Frau u. Bedienung a. England. Höhle, Bart. von Offenbach. Lederer, Bart. v. Mainz. Forrer, Heß u. Feldner, Bart. von Speier. Schmitt, Fabr. v. Frankenthal. Bentgraf, Kfm. v. Lahr. Deikrath, Kfm. v. Frankenthal. Kündelkuter, Kfm. v. Landshelm. Engländer, Kfm. v. Stuttgart. Sprenger, Kfm. v. Jserlehn. Aren, Kfm. v. Mülhausen. Schyner, Kfm. v. Friedland. Padorf, Lindgens u. Brocher, Kfm. v. Geln. Heinrichmeyer, Kfm. v. Aachen. Sachs u. Schurz, Kfm. v. Berlin. Bohmen u. Weber, Kfm. v. Aachen. Tillmanns, Kfm. v. Birnen. Weill, Kfm. v. Paris. Pfeiffer, Kfm. v. Offenbach. Friedmann, Kfm. v. Hamburg. Burghard, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Stoffleth. Bieber, Kfm. v. Bütz. Fürstberg u. Reichler, Kfm. v. Frankfurt. Stahl, Kfm. v. Göttingen. Bourslet, Kfm. v. Lyon. Seifried, Kfm. v. Minden. Emrich, Kfm. v. Stuttgart. Gofader, Kfm. v. Mannheim. Montreou, Priv. von Frankfurt. Baumann, Fabr. v. Geln. Schott, Priv. von Neuenburg. Wagner, Ingr. v. Haag. Steinmetz, Kunstmüller von Lingenfeld. Dett u. Heydt, Kunstmüller v. Bammthal. v. Fedel v. Nürnberg. Dr. Frommel von Dirmingen. Abt, Ingr. v. Augsburg. Gruis, Fabr. v. Heilbronn. Trauimyer, Vater v. Geln.

Hotel Taunhäuser. Paperson a. Amerika. Fr. Schaller v. Berlin. Rees u. Vater v. Freiburg.

Raffauer Hof. Gahn, Kfm. v. Frankfurt. Kern, Kfm. u. Meyer m. Frau v. Eberbach.

Prinz Max. Kayser, Kfm. v. Bosen. Bergmann, Kaufm. von Schrenkingen. David, Kaufm. v. Hausach. Spahn, Kfm. v. Frankfurt. Kündner, Kfm. v. Heidenheim. Mayer, Kaufm. von Mannheim.

Reichs-Adler. Wagner, Kaufm. von Gröningen. Müller, Kfm. v. Wolsach.

Rothes Haus. Kupfer, Kfm. v. Leipzig. Eöck, Kaufm. von Geln. Horst, Priv. m. Fam. v. Mainz. Schweizer, Fabr. v. Frankfurt. Schurz, Kfm. v. Offenbach. Bleichnabel, Kfm. v. Stuttgart. Blank, Priv. v. Geln.

Schwarzwälder Hof. Finl, Kfm. v. Zell. Rau, Kfm. v. Göttingen.

Sonne. Böcker, Kaufm. von Mannheim. Sulje, Kfm. von Augsburg.

Weißer Löwen. Kühle, Brauereibes. v. Stodach.

Karlsruher Wochenschau.

Großh. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. — Ausstellung im oberen Corridor: 24 Blatt Kupferstiche nach Delgemälden, von D. Tenner. — 30 Blatt Kartierungen, verschiedener neuerer Meister. — Waldes-Rand, von Hellmuth Räder. — Westphälische Begräbnisfeier, von Dittmann in Düsseldorf (bleibt nur einige Tage aufgestellt).

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder.

108. Lesende Dame, von M. v. Baumbach in Karlsruhe.

109. Darf man hören?, von Derselben.

110. Muschel mit Frühlingsblüthen, von G. Padst in Magdeburg.

111. Kinderscene, von H. Deuchert in München.

112. Kreuzgang, von Hoffmann in Darmstadt.

113. Mühle im Gebirge, von Bernardi in Düsseldorf.

114. Staubbad im Lauterbrunnenthal, von Derselben.

115. Landschaft, von H. Thoma in Frankfurt.

116. Herbstlandschaft, von Derselben.

117. Mädchen mit heimlehnendem Gesel, von Derselben.

118. Winterlandschaft, von v. Wenglein in Frankfurt.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 und 2-4 Uhr.

Großh. Alterthümer-Sammlung im Sammlungsgebäude. Geöffnet jeden Sonntag und Mittwoch von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr.

Stadtpark. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 30 Pf., für Kinder 15 Pf., für Unteroffiziere und Soldaten 15 Pf.

Die Karlsruher Brodfabrik

erlaubt sich, ihr Kornbrot in empfehlende Erinnerung zu bringen; die Gährung wird bloß durch Sauerteig ohne künstliche Mittel bewirkt, wovon sich Jedermann überzeugen kann.

Das Brod ist ferner, dem Geschmade des verehrl. Publikums entsprechend, weniger sauer und mehr gesalzen als früher.

Niederlagen sind bei den Herren:

- F. Bausback, Sophienstraße,
- W. Burthardt, Luisenstraße,
- W. Dahlinger, Durlacherthorstraße,
- A. Gräber, Scheffelstraße,
- P. Graf, Kronenstraße,
- C. Jundt, Spitalstraße,
- Th. Klingele, Schützenstraße,
- H. Lechleitner, Rinkel,
- C. Malzacher, Langestraße.

- W. Merkle, Langestraße,
- J. Nied, Waldhornstraße,
- C. Reif, Wielandstraße,
- Ferd. Seiler, Erbprinzenstraße,
- C. Schüg Wittve, Schützenstraße,
- Wilh. Schmidt, Langestraße,
- J. Weißer, Akademiestraße,
- H. Wolfmüller, Ruppurrerstraße.

Geschäfts-Empfehlung.

A. Mauderer, Scheffelstraße 10,

empfehlen sein Flaschenbier-Geschäft in vorzüglichem Lager, Export- und Bockbier aus der berühmten Brauerei A. Pring. Bestellungen hierauf nimmt entgegen Herr L. Sandrock, Herrenstraße 15, sowie Unterzeichneter selbst. Gleichzeitig wird bemerkt, daß jeder Auftrag pünktlich ausgeführt und frei in's Haus befördert wird.

Indem ich recht zahlreichen Bestellungen entgegen sehe, zeichne hochachtungsvoll

21. A. Mauderer, Scheffelstraße 10.

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansbau a/Rh.

offizieren behufs Räumung ihres großen Brennholzvorrathes

zu herabgesetzten Preisen:

Buchen, gefägt und gespalten, pro 50 Kilo	1 M. 70 P.	} frei Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 1200 Kilo.
Forlen	1 " 50 "	
Forlen Scheitholz, dürr, pro Ster	7 M. — P.	} Fuhrlohn 1 M. — P.
Eichen " " " "	8 " — " "	
Bappel " " " "	6 " — " "	} " " " "
Eichene Klöße " " " "	8 " — " "	
Buchen Scheitholz Ia Qualität, grobe Scheiter, dürr, pro Ster	13 " — " "	} " " " "
	1 " 20 "	
bei Abnahme von mindestens 3 Ster.		
Eichen Abfallholz pro Wagen	18 M. — P.	} Fuhrlohn pro Wagen incl. Brücken-, Thor- und Pflastergeld 3 M. 50 P.
Gemischtes " " "	16 " — " "	
Anfeuerspäne " "	10 " — " "	
Rinden " "	10 " — " "	

Das Sägen des Scheitholzes wird mit 80 P., das Spalten mit 30 P. pro Ster extra berechnet.

Bestellungen nehmen entgegen:

- Herr Thormart Höck, Mühlburgerthor,
- " Höllischer, Durlacherthor,
- " Kaufmann Klingele, Schützenstraße 20.

Zur Vermeidung von Unregelmäßigkeiten in Ausführung erteilter Aufträge, bitten, solche nicht an Fuhrleute, sondern nur an obgenannte Adressen oder direkt an uns erteilen zu wollen und den Fuhrleuten jeweils die Frachtscheine abzuverlangen.

Fremde

übernachteten hier vom 29. auf den 30. Juni.

Bayerischer Hof. Maier, Hoftheatermaler von Mannheim. Kromer, Fabr. v. Rehl. Ebert, Priv. mit Frau v. Heilsberg.

Deutscher Hof. Lücke von Magdeburg. Heß von Labenburg. Wäber v. Staufen. Wolf, Kfm. v. Barmen. Rehdorf, Kfm. v. Wien.

Erbprinzen. Dr. Friedreich, Geh. Hofrath von Heidelberg. Fr. Hof v. Konstanz. Frau Bode m. Fam. v. Bremen. Beckmann, Rent. u. Kornemann, Kfm. v. Berlin. Mortimer von London. Duncan, Fabr. von New-York. Ruffert, Fabr. v. Paris. Cornelius, Kfm. v. Hamburg. Krings, Kfm. v. Geln. Sommer v. Gladbach. Feigenpahn, Kfm. v. Düsseldorf. Winkel, Kfm. von Lübeck.

Gasthof Bes. Großmann von Bayreuth. Fräul. Binzinger v. Stuttgart. Etzner, Fabr. von Tübingen. Berold m. Frau v. Mainz. Sieder, Ingr. v. Freiburg. Leber, Kfm. v. Neutlingen.

Geiß. Dämpfer u. Schark. Kfm. v. Worms. Schmitt, Kfm. v. Leipzig. Güldenfein, Kfm. v. Stuttgart. Kern, Kfm. v. Pörrach. Wäppler, Stud. v. Stud. Lin. Assistent m. Frau v. Baden. Stengel, Wirt v. Breiten.

Goldener Adler. Bachmann, Kfm. v. Stuttgart. Schulte, Kfm. v. Berlin. Schmier, Kfm. v. Feuerbach. Vater, Kfm. v. Worms. Süpple, Rathschr. v. Eppingen. Trops, Fabr. v. Frankenthal.

Goldener Karpfen. Bayer, Bauunternehmer von Waldkirch. Schuster, Kaufm. v. Frankfurt. Geisinger, Buchsenmacher v. Weinheim. Letzer, Buchsenm. u. Mat. Gostwiltz v. Mainz. Birkenmeier v. Saulgau. Rauch, Mühlbes. v. Friedrichshafen.